

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 18 (1945)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen des



Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

Zentralvorstand:		Tel.: Büro	Privat
Fourier R ä z Ernst, Präsident, Spitalackerstr. 10, Bern		2 33 46	2 97 81
Postcheckkonto: Bern III 14046			
Fourier Schmid Konrad, Vizepräsident, Landhausweg 32, Bern		2 27 01	2 07 81
Fourier Minnig Gottlieb, Sekretär, Postfach 116, Bern-Transit		5 36 11	2 11 03
Fourier Honegger Fritz, Kassier, Neuengasse 7, Bern		2 33 55	
Fourier Berthoud René, Protokollführer, Mottastr. 2, Bern		61 30 96	
Fourier Friedli Gottlieb, Stellenvermittler, Bernstr. 93, Bern-Bümpliz		4 65 02	4 65 02
Fourier Wachter Alfred, Beisitzer, Niggelerstr. 9, Bern		61 32 52	5 21 41
Fourier Lombardi Joseph, Beisitzer, 3, Chemin d. Diablerets, Lausanne			2 62 41
Oblt. Qm. Weber Willy, Beisitzer, Postfach 3353, Zürich H. B.			

Sektionen:

Aargau: Fourier Daetwyler Jacques, Gartenacker, Brugg	4 18 51	4 19 65
Postcheckkonto: Aarau VI 4063		
Beider Basel: Fourier Kummer Hans, Bruderholzweg 34, Basel	2 20 43	
Postcheckkonto: Basel V 5950		
Bern: Fourier Burren Hans, Freiburgstr. 125a, Bern	5 15 15	5 15 15
Postcheckkonto: Bern III 4425		
PS.: Fourier Leuenberger Hans, Bantigerstr. 20, Ostermundigen	2 10 28	
Graubünden: Fourier Honegger Otto, Gürtelstr. 57, Chur		2 30 72
Postcheckkonto: Chur X 3680		
Ostschweiz: Fourier Pally Josef, Winkelriedstr. 17, St. Gallen	3 15 21	2 15 48
Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912		
Romande: Fourier Rochat Paul, Chemin des Clochetons 25, Lausanne		
Postcheckkonto: Genf I 3159		
Solothurn: Fourier Rindlisbacher Albert, Hubelmattstr. 3, Solothurn		
Postcheckkonto: Solothurn Va 1155		
Tessin: Fourier Keller Oscar, Castagnola		
Postcheckkonto: Lugano XIa 818		
Zentralschweiz: Fourier Zumbühl Robert, Luzern		
Postcheckkonto: Luzern VII 1331		
Zürich: Fourier Schneuwlin Marcel, Schweighofstr. 145, Zürich 3	25 68 33	23 95 85
Postcheckkonto: Zürich VIII 16663		
Pistolen-Schiess-Sektion: Fourier Trudel Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6		26 20 20
Postcheckkonto: Zürich VIII 23586		

Sektion Aargau Präsident: Fourier Daetwyler Jacques

Bezirks-Zusammenkünfte. Am Abend des letzten Mittwochs dieses Monats, also am 27. Juni 1945, finden wir uns bezirksweise zusammen zu **fachlichen Besprechungen und Kameradschaftspflege**. Wir wollen wieder diese angeregte und fruchtbare Diskussion wie im vergangenen September. Kameraden, reserviert den 27. Juni für den Fourier-Stammtisch! Folgende Fragen sollen besprochen werden: 1. Aufgaben des Fourierverbandes in der Nachkriegszeit; 2. Berichterstattung über die Delegiertenversammlung in Basel; 3. Wie soll unter den heutigen Verhältnissen die nächste Felddienstübung ausgestaltet werden. Der Sektionsvorstand denkt, dass damit endlich wieder ein Schiessen

zu verbinden wäre, wenn uns das E. M. D. die Munition bewilligt. Es soll sich um eine 1. Übung für den Jahresstich handeln. Die 2. Übung auf den Jahresstich findet am Endschiessen statt mit gleichzeitigem Schiessen auf den Wanderpreis. — Also treffen wir uns am Mittwoch, den 27. Juni um 20.15 Uhr, im Bezirkshauptort, und zwar:

Aarau: Salmen; **Baden:** Salmenbräu; **Brugg:** Sternen; **Laufenburg:** Bahnhof; **Lenzburg:** Krone; **Zofingen:** Ott, Metzger; **Zurzach:** Rad.

Mutationen. Eintritte: Aktiv A: Fourier Leder Oskar, Brugg; Fourier Geissmann Paul, Turgi; Fourier Weber Armin, Baden. Aktiv B: Fouriergehilfe Mösch Gustav, Wettingen. Passiv: Oberst Müller Hans, Bern. Übertritt zur Sektion beider Basel: Fourier Buser Paul. Beförderungen: Zum Oblt. Qm.: die Lt. Bircher Jean, Buchs und Wild Ernst, Aarau.

Mitgliederwerbung. Der Aufforderung, Mitglieder zu werben, sei es direkt oder indem dem Kantonalvorstand die Adressen zur Verfügung gestellt werden, der von sich aus dann die weiteren Schritte unternimmt, haben bis jetzt nur sehr wenige Kameraden Folge geleistet. Wir bitten die übrigen dringend, die Mitgliederwerbung ernst zu nehmen. Bis Ende dieses Jahres soll unsere Sektion 50 Mitglieder mehr zählen! Gerade in dieser Übergangszeit mit der ersehnten Ausspannung müssen wir umso aktiver sein.

Sektion Bern Präsident: Fourier Burren Hans

Bericht über die Generalversammlung vom 13. Mai 1945 in Langenthal. Wegen Dienstabwesenheit konnten die Vorarbeiten nicht so erledigt werden, dass ein Aufruf rechtzeitig im Verbandsorgan erscheinen konnte, und der Vorstand bittet die Kameraden um Entschuldigung. Auf persönliche Einladung hin trafen sich dann am 13. Mai 1945 eine stattliche Anzahl Kameraden zur 24. ordentlichen Generalversammlung in Langenthal ein. Als Gäste hatte der Präsident, Fourier Burren Hans, die Ehre, folgende Herren zu begrüßen: Oberstlt. Gfeller Hans, Major Gyax, Kreiskdt. Langenthal als Vertreter der Kant. Militärdirektion, Gemeinderat Emil von Bergen, Langenthal; vom Zentralvorstand des SFV die Kameraden: Fourier Rätz, Präsident, Fourier Minnig, Zentralsekretär, und Fourier Wachter und Fourier Friedli. Die Verwaltungs-Offiziersgesellschaft, Sektion Bern, sowie der Kant. bernische UOV hatten sich entschuldigt.

Zur Behandlung gelangten die statutarischen Traktanden. Unter der bewährten, flotten Leitung von Fourier Burren Hans nahm die Veranstaltung einen schnellen Verlauf. Aus dem Rechenschaftsbericht sei erwähnt, dass die Zahl der Gesamtmitglieder von 777 auf 792 angestiegen ist. Die wichtigsten Probleme, die vom Vorstand in den Sitzungen von 1944/45 behandelt worden sind, waren die ausserdienstliche Weiterbildung, die Besserstellung des Fouriers und das Verhältnis zum Schweiz. Verbands der Fouriergehilfen, welches jedoch infolge neuer Forderungen der Fouriergehilfen zu einer vollständigen Trennung der zwei Verbände führte. Die im Jahre 1944 notwendige vermehrte Bereitschaft hat die ausserdienstliche Tätigkeit verunmöglicht. Trotzdem der Technische Leiter, Herr Hptm. Bigler, stets verschiedene Programme als Pflichtübung bereitgestellt hatte, konnte keine abgehalten werden. Anschliessend übergab Kamerad Burren das Wort an Kamerad Leuenberger, Präsident der Pistolensektion. Dieser verlas auszugsweise seinen für die Hauptversammlung der Pistolensektion abgefassten Jahresbericht. Als Aufmunterung zur regen Teilnahme am Schiessbetrieb haben die Ehrenmitglieder der Sektion einen Wander-Silberbecher gestiftet, der jeweils dem besten Schützen des Bundesprogrammes und des Pistolenfeldschiessens überreicht wird. Ferner erhält jeder Kranzschütze von der Pistolensektion einen silbernen Kaffeeöffel mit Gravur als Preis. Auch dieses Jahr stehen jedem Schützen 24 Patronen für das Bundesprogramm, gratis, 18 Patronen für das Feldschiessen, gratis, und 18 Patronen Übungsmunition (event. sogar etwas mehr) Kaufmunition zur Verfügung. Folgende Schiesstage wurden noch bestimmt: Samstag, 2. Juni 14.00—17.00, Ostermundigen; Samstag, 9. Juni 14.00—17.00, Ostermundigen; Samstag, 23. Juni 14.00—17.00, Köniz. Weitere Übungen werden später festgesetzt. Eidg. Pistolenschiessen: Sonntag, 8. Juli 1945. Schiessplatz wird später bekannt gegeben. Möge auch bei der Pistolensektion eine vermehrte Tätigkeit sich zeigen im 1945.

Jahresrechnung und Voranschlag wurden diskussionslos genehmigt. Die Jahresbeiträge bleiben die gleichen. An Stelle von Kamerad Sulzberger wurde Kamerad Michel Walter als Rechnungsrevisor verpflichtet. Der Vorstand wurde in corpore für weitere 2 Jahre wiedergewählt. Zu Delegierten wurde der Vorstand in corpore sowie weitere 8 Kameraden von der Versammlung bestimmt. Der Jahresbericht des Technischen Leiters, Hptm. Bigler Hans, war kurz, weil wegen vermehrter militärischer Dienstleistungen die vorgesehenen Übungen nicht im ursprünglichen Sinne durchgeführt werden konnten. Der Technische Leiter gab der Hoffnung Ausdruck, dass das vom Zentralvorstand vorgeschriebene Arbeitsprogramm für das Jahr 1945, wenn irgend wie möglich, durchgeführt werden kann. — Über die Tätigkeit der Zeitungskommission orientierte sehr eingehend Kamerad Zanetti. — Als nächster Tagungsort wurde von der Generalversammlung Spiez bestimmt. — Die Sektion Bern feiert dieses Jahr ihr 25jähriges Jubiläum. Von der Versammlung wurde als Präsident des Vergnügungskomitees Fourier Funk, Vizepräsident der Sektion Bern, gewählt. Kamerad Funk appelliert an alle Mitglieder, ihn tatkräftig zu unterstützen. Nähere Angaben zwecks Durchführung folgen später.

Unter Verschiedenem überbrachte Herr Major Gygax, Kreiskommandant von Langenthal, die Grüsse im Namen der Militärdirektion des Kantons Bern. Er ehrte die ausserdienstlichen Leistungen des Fourierverbandes sowie des Zentralvorstandes und würdigte die grosse Arbeit der Fouriere. Auch Herr Gemeinderat Emil von Bergen überbrachte die Grüsse der Gemeinde Langenthal und hiess die Gemeinschaft herzlich willkommen. Auch er würdigte verständnisvoll die schwere Arbeit der Fouriere und gedachte der jeweiligen guten Verbundenheit von Zivil und Militär, speziell mit den Fourieren anlässlich der Gemeindeabrechnungen. Er wünschte der Tagung noch einen guten Verlauf und offerierte den Teilnehmern im Namen der Gemeinde Langenthal den Kaffee zum Dessert, was hiermit nochmals herzlichst verdankt wird. Während dem gemeinsamen Mittagessen sprach noch Zentralpräsident Fourier Rätz und verdankte in seinen Worten der Sektion Bern die geleisteten Arbeiten pro 1944. Er munterte zur Förderung der ausserdienstlichen Tätigkeit und zum Zusammenhalten auf. Ebenfalls gab er einen orientierenden Bericht über die Tätigkeit des Zentralvorstandes. Auch Zentralsekretär Fourier Minnig orientierte sehr eingehend über die Schwierigkeiten, mit welchen der Zentralvorstand zu kämpfen hat. Er verlas ein an den Bundesrat gerichtetes Schreiben betreffend Abzug Anteil Logisentschädigung, um der Versammlung nur zu zeigen, mit welchen Schwierigkeiten eine solche Eingabe verbunden ist. Anschliessend ergriff Herr Oberstlt. Gfeller noch das Wort. Er dankte der grossen Initiative von Präsident Burren und allen Rechnungsführern der 3. Division. Natürlich auch allen andern gebührte der wärmste Dank für die grossen geleisteten Arbeiten im Aktivdienst. Einer neuen Armeeform muss Rechnung getragen werden.

Besonderer Dank gebührt noch den Kameraden von Langenthal, denen die Organisation übertragen wurde. Speziell freute uns das Erscheinen der Kameraden von Visp, Lenk i. S. und Zürich. Zwei Jodlerinnen sorgten für frohes Beisammensein während und nach dem Mittagessen bis zur Heimfahrt.

Four. Poyet.

Sektion Otschweiz Präsident: Fourier Pally Josef

In der Vorstandssitzung vom 26. Mai in Rorschach wurden die laufenden Geschäfte erledigt. Die Delegierten für Basel wurden bestimmt. Infolge der für unsere Sektion hohen Kosten konnten nicht alle abgeordnet werden. An die Schweizerspende soll dem Zentralverband ein Anteil von der Sektion überwiesen werden, der zum grossen Teil durch freiwillige Spenden zusammengebracht worden ist und die Sektionskasse nicht allzustark belastet. — Nach Art. 16 der Statuten mussten zwei Kameraden aus der Sektion ausgeschlossen werden.

Herbsthauptversammlung und Jubiläumsfeier in St. Gallen. Es sind 25 Jahre seit der Gründung der Sektion vorbeigegangen. In einer kleinen Feier wollen wir im Herbst dieser Tatsache gedenken. Wir bitten deshalb alle Kameraden Fouriere, Offiziere, Fouriergehilfen und Küchenchefs, sich für unsere Tagung frei zu halten. Es wäre doch fein, einmal, gleichsam zum Abschluss des Aktivdienstes, alle Mitglieder bei-

sammen zu haben: ältere und jüngere, denn alt wollen wir ja nicht sein, solange wir unserer Heimat noch dienen können. Die Organisation haben die St. Galler Kameraden übernommen. Kamerad Werner Good hat das Präsidium übernommen und unser Alt-Präsident und Ehrenmitglied Siegfried Denneberg, als Mitgründer und langjähriger Leiter der Sektion, wurde vom Vorstände als Ehrenpräsident erkoren.

Bei der Festlegung des Datums konnte seit Jahren zum erstenmal der Aktivdienst ausser Betracht gelassen werden. Der **3. und 4. November 1945** wurde für unsere Tagung festgelegt.

Einzug Jahresbeitrag. Der Strom der Einzahlungen hat eingesetzt. Dank denjenigen, die den Einzahlungsschein sofort der Post übergaben. In der Diskussion war der neue Kassier skeptisch; er glaubt nicht, dass die Zahlungen eingehen, sondern macht sich auf das Nachnahmeschreiben bereit. Aber wir sind doch Kameraden, bezahlen wollen wir und wenn schon, dann mit dem erhaltenen Einzahlungsschein.

Der Vorstand arbeitet weiter und bittet Sie: Auf, am 3./4. November nach St. Gallen!

Für alle Abonnenten wichtig!

Adress- und Gradänderungen bitte in gut lesbarer Schrift mit Anführung der alten und neuen Adresse bis **spätestens am 20. jeden Monats** für

- a) Verbandsmitglieder an die **Sektionspräsidenten**,
- b) Freie Abonnenten an das **Sekretariat, Laurenzgasse 1, Zürich 6.**

Achtung: Diesbezügliche Zuschriften an die Firma W. & R. Müller in Gersau werden aus organisatorischen Gründen an die Sektionspräsidenten weitergeleitet.

Sektion Zürich Präsident: **Fourier Schnewlin Marcel**

Mutationen. Beförderungen zum Oblt. Qm.: Lt. Willy Furter; zum Fourier: Fourier-Kpl. Walter Rösli; zum Fourier-Wm.: Fourier-Kpl. Robert Jaeggi.



Pistolen-Schiess-Sektion Obmann: **Fourier Trudel Adolf**

An allen Fronten in Europa schweigen seit dem 8. Mai die Waffen. Kameraden, wir wollen dem Schicksal von ganzem Herzen danken, dass wir nicht in den Strudel der seit 5 1/2 Jahren sich jagenden Ereignisse hingerissen wurden. Dass wir aber wieder ungeschoren und ohne Blutopfer aus diesem Kriege herausgekommen sind, soll uns nicht dazu verleiten, auf unseren Lorbeeren auszuruhen. Die Handhabung unserer Waffen und die Schiessfertigkeit jedes Einzelnen ist nach wie vor von grösster Wichtigkeit. Das Pistolen- und Revolverschiessen bildet ein wichtiger Bestandteil der ausserdienstlichen Tätigkeit der Sektion Zürich des SFV. An der Generalversammlung vom 24. Februar 1945 wurde das **Obligatorium zur Absolvierung des Jahresprogrammes** für alle in der Gemeinde Zürich wohnhaften Aktivmitglieder neuerdings einstimmig bestätigt. Das bei einem andern Verein geschossene Jahresprogramm wird von uns als Absolvierung des Obligatoriums anerkannt. Diese Kameraden haben jedoch rechtzeitig hievon dem PSS-Vorstand Mitteilung zu machen. Da es sich um eine ausserdienstliche Tätigkeit handelt, können die im Militärdienst geschossenen Programme, die mit dem Bundesprogramm in der Regel nicht übereinstimmen, nicht anerkannt werden. Der PSS-Vorstand appelliert nochmals an alle Kameraden zum lückenlosen Aufmarsch an den letzten drei Schiessübungen dieses Jahres. Wer wollte sich dieser Ehrenpflicht gegenüber dem Vaterland und auch gegenüber der Sektion Zürich des SFV entziehen? „Sektion Zürich voran!“ Jeder Kamerad, der das Jahresprogramm nicht geschossen hat, hat der PSS-Kasse den Vergütungsbeitrag von Fr. 3.— zu entrichten. Wir hoffen, im September keine Nachnahmen versenden zu müssen!

Die nächste Schiessübung findet statt, **Samstag, den 30. Juni 1945, 14—18 Uhr.** — Kameraden, diese Gelegenheit kann zugleich zu einem Familienbummel ins idyllische Wehrenbachtobel verbunden werden.

An der Schiessübung vom 13. Mai haben weitere 29 Kameraden das Jahresprogramm geschossen. Auszeichnungen erhielten:

Eidg. Anerkennungskarte: 101 Punkte: Fourier Rügsegger Gottfried, Zürich; 97 Punkte: Fourier Müller Emil, Zürich; 94 Punkte: Oblt. Stabssekretär Rochat Philippe, Zürich; 89 Punkte: Fourier von Känel Adolf, Zürich; 86 Punkte: Fourier Erne Josef, Zürich.

Sektionsehrenmeldung: 93 Punkte: Fourier Grob Bruno, Zürich; 91 Punkte: Fourier Wild Paul, Winterthur; 90 Punkte: Fourier Oechslin Albert, Zürich; 89 Punkte: Oblt. Qm. Schmid Paul, Zürich; 87 Punkte: Fourier Trudel Adolf, Zürich; 86 Punkte: Oblt. Stabssekretär Martin Julien, Zürich.

Ferner schossen: Fourier Aeberli Hans, Kilchberg; Fourier Altorfer Hans, Zürich; Fourier Binzegger Albert, Zürich; Lt. Stabssekretär Brem Gottfried, Zürich; Fourier Bretscher Walter, Küsnacht; Fourier Egli Hans, Zürich; Fourier Enz Hans, Zürich; Fourier Ganz Thomas, Zürich; Lt. Qm. Gutzwiller Max, Zürich; Fourier Haller Kurt, Zürich; Fourier Kellenberger Paul, Zürich; Fourier Keller Ernst, Zürich; Fourier Kern Walter, Oberglatt; Fourier Meier Karl, Zürich; Fourier Meier Willi, Zürich; Fourier Neidhart Erwin, Zürich; Hptm. Süssstrunk Marcel, Zürich; Fourier Schneider Hans, Zürich. — Wir danken allen diesen Kameraden für ihr Erscheinen.

Eidg. Pistolenfeldschiessen vom 18./19. August 1945. Der Bezirks-Schützenverein Zürich hat unserer Sektion wiederum die Durchführung des Eidg. Pistolen-Feldschiessens im Schiessstand Wehrenbachtobel anvertraut. Auch unsere Sektion wird im Sektionswettkampf mitmachen. Das Programm sieht vor:

6 Schuss Einzelfeuer, 2×3 Schuss Schnellfeuer (Zeit je 60 Sekunden, Revolver 90 Sekunden), 6 Schuss Serienfeuer (Zeit 60 Sekunden, Revolver 90 Sekunden), alles auf Scheibe B. — An Auszeichnungen werden verabfolgt: 79 und mehr Punkte und Treffer: Kranzabzeichen, 75—78 Punkte und Treffer: Eidg. Anerkennungskarte, 71—74 Punkte und Treffer: Kantonale Ehrenmeldung.

Jeder Kamerad, der das Bundesprogramm absolviert hat, ist eingeladen, diesen Wettkampf mit Gratismunition für unsere Sektion mitzuschüssen. Die Parole lautet: „Beteiligung kommt vor dem Rang.“ Jedes Resultat ist gut genug, um unserer Sektion in der Rangliste den ihr gebührenden Platz zu sichern. Anmeldung zu diesem Schiessen ist unbedingt bis spätestens 20. Juli an den 1. Schützenmeister zu richten. Kameraden, die sich am 18./19. August im Militärdienst befinden und Urlaubsschwierigkeiten haben, ist Gelegenheit geboten, ihr Pensum an einem Vorschiessen, voraussichtlich am 22. Juli, zu erledigen. Mit der Anmeldung ist dem 1. Schützenmeister hievon unbedingt Kenntnis zu geben. Das obligatorische Jahresprogramm ist unbedingt vor dem Eidg. Pistolen-Feldschiessen zu absolvieren. Wir erwarten deshalb an den Schiessübungen vom 30. Juni und 29. Juli Massenandrang.

Für den gleichen Anlass benötigen wir aber auch noch eine grössere Anzahl Kameraden, die sich uns für den 22. Juli (Sonntagvormittag), den 18. August (Samstagnachmittag) oder den 19. August (Sonntagvormittag) für den Warnerdienst zur Verfügung stellen. Eine Entschädigung kann allerdings nicht ausgerichtet werden; dafür erhält jeder Kamerad, der mitarbeitet, ein Znüni oder Zvieri nebst dem nötigen Nass. Wir bitten Euch Kameraden, den PSS-Vorstand nicht im Stiche zu lassen und Eure Anmeldung zum Warnerdienst bis spätestens am 15. Juli an den 1. Schützenmeister zu richten. Der PSS-Vorstand wird versuchen, dass diejenigen Kameraden, die am 18./19. August als Funktionäre amten, ihr Pensum bereits am Vorschiessen absolvieren können. Sollten nicht genügend Anmeldungen eingehen, würden wir uns erlauben, einige Kameraden aufzubieten. Wir erwarten, dass diese Kameraden sich dann spontan zur Verfügung halten und nicht mit einer Ausrede sich zu drücken suchen.

Es ist eine grosse Ehre für unsere Sektion, diesen Eidg. Wettkampf innert kurzer Zeit schon zum zweiten Male zur Durchführung anvertraut zu erhalten. Wir müssen alles daran setzen, um uns dieser Ehre würdig zu erweisen. Wir danken jedem Kameraden schon im voraus für seine Mitarbeit. Nähere Details werden den angemeldeten Kameraden zur rechten Zeit noch zugehen. Reserviert Euch schon heute den 22. Juli und den 18./19. August für die PSS und das Eidg. Pistolen-Feldschiessen!